



Herzlich willkommen am

kepler
gymnasium freiburg

Informationsbroschüre



Zur Begrüßung

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, ich heiße Sie am Kepler-Gymnasium herzlich willkommen! Wir freuen uns sehr, Ihnen als allgemeinbildendes Gymnasium ein facettenreiches und vielseitiges Angebot bieten zu können, das sich an der Qualität der Schulbildung und an den Bedürfnissen des Kindes orientiert. Dafür greifen wir die Impulse der Bildungsregion Freiburg auf, pflegen internationale Kontakte nach Frankreich, Spanien, Russland und China, stärken das Interesse unserer Schülerinnen und Schüler an regionalen Themen und die Zusammenarbeit mit unseren Bildungspartnern, fördern unsere Schüler und machen sie für eine dynamische und anspruchsvolle Berufswelt stark.

Ein pädagogisch gestaltetes Ganztagesangebot, das die Entwicklung jedes einzelnen Kindes im Blick hat, Differenzierung und Förderung schwächerer und begabter Schüler in den verschiedenen Klassenstufen und die Unterstützung des selbständigen Lernens im Unterricht und im Lernatelier der Schule runden unser umfangreiches Angebot ab. Das Kepler-Gymnasium ist in Bewegung: Soziales Lernen, Prävention für starke Kinder und Jugendliche, gute Beratungsangebote, methodisches Wissen und digitales Lernen werden bei uns weiterentwickelt und bilden eine wichtige Ergänzung und Erweiterung der umfassenden Ausbildung in den Fächern.

Ich freue mich, Ihnen auf den nächsten Seiten einen ersten Überblick über unser Angebot am Kepler-Gymnasium geben zu können.

Insa Wodtke, Schulleiterin



Unsere Schule

bietet ein **naturwissenschaftliches Profil** mit einem Unterrichtsschwerpunkt in Biologie, Physik, Chemie sowie in Naturwissenschaft und Technik (ab Klasse 8);

hat ein **sprachliches Profil** (ab Klasse 8) mit Spanisch;

hat einen **bilingualen Zug** Englisch;

ist eine **Ganztagschule in offener Form**, die Entscheidung über die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an den verschiedenen Angeboten des Ganztagsystems treffen die Eltern;

steht für die **Integration** ausländischer Schülerinnen und Schüler in das deutsche Schulsystem;

fördert auf vielfältige Weise die **Eigenverantwortlichkeit** der Schülerinnen und Schüler für ihren Lernprozess;

betreibt mit Unterstützung des Landheimvereins Luginsland e.V. ein **eigenes Schullandheim** auf dem Schauinsland und nutzt es mit den Klassen 5, 6, 7 und 9 in jedem Schuljahr;

ist **SIA Schule** (Schüleringenieurakademie) und ist ausgezeichnet als **MINT**-freundliche Schule;

ist **Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage**.

Unsere Schulziele

Schulkultur

Das Kepler-Gymnasium ist ein Ort der Begegnung, an dem wir Vielfalt schätzen und alle willkommen heißen.

Als "Schule ohne Rassismus" setzen wir uns für Toleranz und Integration ein. Wir legen besonderen Wert darauf, dass alle am Schulleben Beteiligten einen wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander pflegen.

Verschiedene Formen des Feedbacks auf allen Ebenen tragen dazu bei, uns kritisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Lernende, Lehrende und Erziehungsberechtigte handeln auf der Basis einer gemeinsamen Verantwortung für ein gelingendes Lernen und Miteinander und verstehen sich als Teil der Schulgemeinschaft.

Im Folgenden erscheinen die Schulziele in alphabetischer Reihenfolge:

Gesundheit und Prävention

Wir achten darauf, an der Schule Bedingungen zu schaffen und zu pflegen, die ein gesundes Lernen und Arbeiten für Lernende und Lehrende ermöglichen.

Wir bereiten die Schülerinnen und Schüler darauf vor, mit den gesundheitlichen, gesellschaftlichen und medientechnischen Herausforderungen reflektiert und kompetent umzugehen.

Heterogenität

Wir begegnen Heterogenität mit angemessenen Bildungsangeboten, Organisationsformen und sozialen Angeboten.

Der Unterricht orientiert sich im Rahmen der Möglichkeiten an den Fähigkeiten und Fertigkeiten der einzelnen Schülerinnen und Schüler.

Kommunikation

Im Sinne einer Erziehungspartnerschaft pflegen Erziehungsberechtigte und Lehrende eine offene, respektvolle und auf Partizipation ausgerichtete Kommunikation.

Die Schulleitung schafft den Rahmen, alle an der Schule beteiligten Personen und Gremien rechtzeitig und in angemessenem Umfang zu informieren bzw. in Entscheidungen einzubeziehen.

Kompetenzen und Fähigkeiten

Wir wollen die Schülerinnen und Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützen und begleiten. Auf der Grundlage der erworbenen

- fachlichen
- kreativen
- methodischen
- persönlichen
- sozialen

Kompetenzen bereiten wir sie auf das Leben und ein Studium oder eine Ausbildung vor.

Wir sorgen für eine auf das Abitur hinführende schulische Ausbildung und orientieren uns an den aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen. Dies beinhaltet auch den Umgang mit digitalen Medien.

Dazu fördern wir durch unser pädagogisches Handeln, dass die Schülerinnen und Schüler die Verantwortung für das eigene Lernen übernehmen, sich selbst reflektieren und realistisch einschätzen. Wir fördern und fordern Lern- und Anstrengungsbereitschaft.

Kooperation

Unsere Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Kooperationspartnern bereichert und ergänzt die schulischen Lernprozesse und erweitert den Blick auf die außerschulische Lebenswirklichkeit.

Nachhaltigkeit

In unserem Wirken und Handeln berücksichtigen wir die ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekte der Nachhaltigkeit.

Notengebung

Eine transparente Notengebung sowie zeitnahes Feedback helfen den Schülerinnen und Schülern, den Erziehungsberechtigten und den Lehrkräften, Lernfortschritte zu reflektieren und die entsprechenden Schlussfolgerungen daraus zu ziehen.

Regeln

Klare, verbindliche Regeln geben uns einen orientierenden Rahmen und schaffen die Grundvoraussetzung für ein förderliches Lernklima.

Schulentwicklung

Wir nehmen geeignete Veränderungsimpulse auf und nutzen diese, um systematisch an der Weiterentwicklung unserer Schule als Begegnungs-, Bildungs- und Erziehungsraum zu arbeiten.

Unterrichtsformen und Methoden

Eine klare Rhythmisierung des Schulalltags und eine Vielfalt an Methoden unterstützen den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler und sind eine sinnvolle Voraussetzung, um die Lernzeit flexibel und schülerorientiert zu gestalten.

Außerunterrichtliche Angebote, Landheimaufenthalte und Fahrten, sowie Arbeitsgemeinschaften erweitern den Fachunterricht und unterstützen die persönliche Entfaltung der Schülerinnen und Schüler.

Ganztagsangebot

Zusätzlich zum Pflichtunterricht gibt es am Kepler-Gymnasium eine Vielzahl von Möglichkeiten, eine Ganztagsbetreuung am Nachmittag in Anspruch zu nehmen. Schwerpunkte sind:

- Lernzeit ab 14h00: Hausaufgaben, Lernen für Klassenarbeiten und vieles mehr
- Sportangebote in Kooperation mit verschiedenen Sportvereinen
- Junior-Bigband durch Musiklehrer der Schule
- Intensivförderunterricht in Mathematik, Sprachen und Deutsch

Die Eltern melden ihre Kinder an und tragen die ggf. anfallenden Kosten dieser Angebote. Ergänzt wird das Ganztagsangebot durch das Lernatelier.

In der Mittagspause gibt es für die Unterstufenschüler die Möglichkeit, an betreuten Programmen (Sport, Spiele, Ruhe- und Leseraum) teilzunehmen. Diese Betreuung wird von der Schule mit Hilfe von Studenten organisiert und von der Stadt Freiburg finanziert.



Lernatelier

Unser Lernatelier besteht aus mehreren Räumen von insgesamt ca. 250 m², die mit Arbeitsplätzen, Büchern, Medien, internetfähigen Computern, Druckern, Kopierer etc. ausgestattet sind.

Das Lernatelier ist täglich von 7h50 bis 17h00 geöffnet und wird in der Regel von zwei Lernberaterinnen betreut.

Im zentralen Bereich herrscht Arbeitsruhe, hier wird in Stillarbeit gearbeitet; in den Nebenräumen ist auch Gruppenarbeit möglich.

Im Lernatelier können die Schülerinnen und Schüler Hausaufgaben machen, Referate erarbeiten, ihr Abitur vorbereiten und recherchieren – insgesamt also Zeit für die eigene Ausbildung effizient nutzen.

Unser Ziel ist es, das Lernatelier intensiv mit dem regulären Unterricht zu verbinden und so Lernen in eigener Verantwortung, in eigenem Tempo und auch mit eigenen Schwerpunkten als festen Bestandteil des Lernens am Kepler-Gymnasium zu begreifen.

Freiarbeit

Die Klassen 5 und 6 werden in unterschiedlichen Formen in einigen Wochenstunden nach dem Konzept der fachübergreifenden Freiarbeit unterrichtet. In der Freiarbeit lernen die Schülerinnen und Schüler Selbstorganisation, Eigenverantwortung und selbständiges Arbeiten. Sie baut auf den in der Grundschule erlernten Fähigkeiten auf.

Die Freiarbeit schlägt eine Brücke zur Arbeit im Lernatelier. In der Freiarbeit werden die Schülerinnen und Schüler intensiv von den Lehrkräften betreut.

Mensa

Selbstverständlich gehört zu dem Ganztagsangebot auch eine von 9h00 bis 14h00 geöffnete Mensa, in der unsere Schülerinnen und Schüler täglich zwischen verschiedenen Mittagessensangeboten und kleinen Snacks wählen können.



Kontingentschulungstafel

Auf Basis der verbindlichen Vorgaben des Ministeriums gilt am Kepler-Gymnasium eine Schultafel, die für den Pflichtunterricht der Klassen folgende Wochenstundenzahlen vorsieht:

Klasse	5	6	7	8	9	10
Wochenstunden	30,5	32	33	33,5	35,5	36,5

In dieser Stundenzahl sind die Poolstunden (s. folgender Abschnitt) enthalten, nicht jedoch eventuelle Förderkurse. Die bilingualen Klassen haben in der Regel eine zusätzliche Wochenstunde. Die Kontingentschulungstafel wird im Moment überarbeitet.

Soziale Kompetenz als Kerninhalt der Poolstunden

Nach den Rahmenbedingungen des Ministeriums stehen jeder Klasse in den Jahrgängen 5 bis 12 insgesamt 13,7 sog. Poolstunden zur Verfügung, deren Inhalte und Verteilung z.T. von den Schulen festgelegt werden. Am Kepler-Gymnasium haben wir uns entschieden, diese Stunden für das Fach „Gemeinsam Demokratie lernen“, in dem soziale Kompetenzen gefördert werden, für Freiarbeit und Differenzierungsunterricht in Deutsch und Mathematik, also für die individuelle Förderung, und in Klasse 8 für Wahlmodulunterricht einzusetzen.

Bilinguales Profil Englisch

Seit 2004 gibt es einen bilingualen Zug am Kepler. „Bilingualer Unterricht“ bedeutet, dass der Sachfachunterricht in ausgewählten Fächern vorwiegend in englischer Sprache stattfindet. Deutsch kann in bestimmten Situationen verwendet werden, z.B. um zentrale Begriffe auch in der Muttersprache verstehen und anwenden zu können. Durch zusätzlichen Englischunterricht in den Klassen 5 und 6 wird die fremdsprachliche Kompetenz erweitert, damit ab Klasse 7 der Sachfachunterricht in englischer Sprache erfolgen kann.

Ziele des bilingualen Unterrichts

Kommunikative Kompetenz: Zentrales Ziel des bilingualen Unterrichts ist der Erwerb der kommunikativen Kompetenz in der Fremdsprache Englisch auf hohem Niveau. Fundierte Studien belegen, dass Schüler in bilingualen Klassen einen deutlichen Vorsprung in allen Kompetenzbereichen fremdsprachlichen Handelns haben.

(vgl. u.a. <http://www.dipf.de/de/projekte/pdf/biqua/desi-zentrale-befunde>, S. 58-60)

Interkulturelle Kompetenz: Angesichts der europäischen Integration und der fortschreitenden Globalisierung kommt der interkulturellen Kompetenz zentrale Bedeutung zu. Das Verständnis der Welt, von uns selbst und damit verbundene Vorstellungen werden in jeder Sprache anders gefasst. Sachfachlernen in der Fremdsprache fördert Perspektivenvielfalt, Fremdverstehen und interkulturelle Vermittlungskompetenz. Der Erwerb einer vertiefenden interkulturellen Kompetenz ist integraler Bestandteil des bilingualen Unterrichts.

Integration von Fremdsprache und Sachfach: In der Begegnung mit authentischen Texten, Schaubildern, Filmen etc. erleben die Schüler die Fremdsprache als Arbeitsinstrument, als Medium des Lernens. Dadurch werden sie in englischer Sprache mit grundlegenden Methoden und Arbeitstechniken (z.B. Analyse von Graphiken, Versuchsabläufen etc.) vertraut gemacht, wie es im herkömmlichen Fremdsprachenunterricht eher unüblich ist. Fachlernen wird zu Sprachlernen und umgekehrt.

Somit fördert der bilinguale Sachfachunterricht nicht nur die Studierfähigkeit an in- und ausländischen Universitäten in besonderer Weise, sondern er ermöglicht auch die Teilhabe am nationalen und internationalen Gedanken- und Meinungsaustausch im Studium und in der Berufswelt.

Besonderheiten des bilingualen Zuges

Zertifizierung: Am Ende der Klasse 10 erhalten die Schülerinnen und Schüler eine schulinterne Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme am bilingualen Zug.



In der Kursstufe können die Schülerinnen und Schüler den bilingualen Bildungsgang fortführen. Ihnen wird am Ende ihrer Schullaufbahn ein besonderes Zertifikat des Landes Baden-Württemberg verliehen.

Mehrunterricht: Im bilingualen Zug findet im Vergleich zu den Regelklassen im Laufe der Klassen 5 - 10 Mehrunterricht von insgesamt sechs Stunden statt. Deshalb sollten Schülerinnen und Schüler, die sich für diesen Zug interessieren, Lernbereitschaft und Durchhaltevermögen aufweisen. Darüber hinaus sollte gute Sprachkompetenz in Deutsch vorhanden sein.

Stundenverteilung

- Klasse 5: 6 Stunden Englisch
- Klasse 6: 4 Stunden Englisch plus 2 Stunden Propädeutikum
- Klasse 7: 4 Stunden Englisch plus 1 Stunde Erdkunde
- Klasse 8: 3 Stunden Englisch plus 1 Stunde Wirtschaft und 1 Stunde Geschichte
- Klasse 9: 3 Stunden Englisch plus 1 Stunde Biologie
- Klasse 10: 3 Stunden Englisch plus 1 Stunde Biologie und 1 Stunde Gemeinschaftskunde/Wirtschaft

In den genannten Sachfächern wird in der jeweiligen Klassenstufe für das ganze Schuljahr bilingualer Sachfachunterricht erteilt.

Die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zuges können sich, wie alle anderen auch, am Ende der Klasse 5 für eine zweite Fremdsprache (Französisch, Latein, oder Russisch) und am Ende der Klasse 7 für das naturwissenschaftliche Profil oder Spanisch als dritte Fremdsprache entscheiden.

Für die Jahrgangsstufe K1 wird ein Seminarkurs in englischer Sprache angeboten.

Wegen der großen Nachfrage nach dem bilingualen Zug können wir nicht alle interessierten Kinder in den bilingualen Zug aufnehmen. Falls wir nicht alle Kinder aufnehmen können, die für den bilingualen Zug angemeldet werden, entscheiden wir nach Eignung.

Über die Aufnahmeentscheidung werden Sie zeitnah informiert, so dass Sie ggf. Ihr Kind im Rahmen des regulären Aufnahmeverfahrens an einem Gymnasium Ihrer Wahl anmelden können.

Für eine Aufnahme in eine der nicht bilingualen Klassen gelten die üblichen Bedingungen.

Für weitere Informationen und Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Schüleraustausch- programme

Traditionell haben wir einen umfangreichen Schüleraustausch mit Partnerschulen in verschiedenen Ländern. Dies sind:

Frankreich: Klasse 8

Spanien: Klasse 9 und 10

Chile: einzelne Schüler aus Klasse 9

Englischsprachiges Ausland in Vorbereitung

Internationale Sprachförderklasse

Zur Integration ausländischer Schülerinnen und Schüler haben wir seit vielen Jahren eine Sprachförderklasse eingerichtet, in welcher die Schülerinnen und Schüler verstärkten Deutsch- und Englischunterricht erhalten. Die meisten von ihnen wechseln dann nach einem Jahr in die regulären Klassen unserer Schule. Diese Integrationsklasse ist am Kepler-Gymnasium ein tradiertes und zugleich zukunftsweisendes Konzept und ist einer der Gründe, weshalb wir am Kepler-Gymnasium mit ca. 15% einen hohen Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache haben.

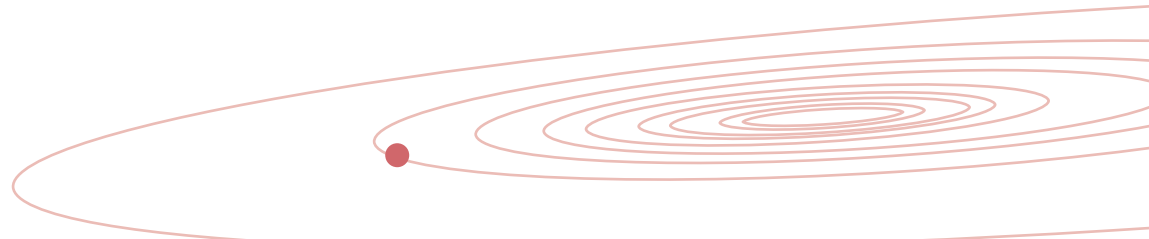
Wahl der Fremdsprachen am Kepler-Gymnasium

ab Klasse 5:	Englisch
ab Klasse 6:	Französisch oder Latein oder Russisch
ab Klasse 8:	Spanisch im sprachlichen Profil

Jede Schülerin und jeder Schüler muss Englisch und eine zweite in der Klasse 6 beginnende Fremdsprache belegen.

Sprachliches Profil-Spanisch

Auch das sprachliche Profil beginnt in Klasse 8. Die Schülerinnen und Schüler dieses Profils haben als 3. Fremdsprache die Weltsprache Spanisch. Selbstverständlich werden auch in diesem Profil die Naturwissenschaften Biologie, Physik und Chemie weitergeführt. Dieses Profil ist für alle Schülerinnen und Schüler – auch für die bilingualen – wählbar.





Natur- wissenschaftliches Profil - NwT

Am Kepler-Gymnasium wird sowohl ein sprachliches als auch ein naturwissenschaftliches Profil angeboten. Neben den regulären naturwissenschaftlichen Fächern Geografie, BNT, Biologie, Chemie und Physik umfasst das naturwissenschaftliche Profil neben dem Erlernen zweier Fremdsprachen das weitere Kernfach „Naturwissenschaft und Technik“.

Klassen 5-8

Das naturwissenschaftliche Profil beginnt in den Klassen 5 und 6 mit dem Fächern Geographie und BNT – Biologie, Naturphänomene und Technik-, die die Schülerinnen und Schüler an naturwissenschaftliche und technische Fragestellungen heranzuführen. Ab den Klassen 7 und 8 ergänzen die Fächer Physik und Chemie die naturwissenschaftliche Ausbildung.

Klassen 8-10

Ab der Klassenstufe 8 können Schülerinnen und Schüler sich für das Kernfach NwT – Naturwissenschaft und Technik - entscheiden, das in den Klassenstufen 8-10 vierstündig unterrichtet wird. Das Fach wendet sich in erster Linie an Schülerinnen und Schüler, die Freude am Experimentieren und dem Lösen von naturwissenschaftlichen und technischen Frage- und Problemstellungen haben. Wichtig sind der Alltagsbezug sowie das handlungs- und teamorientierte, fächer-vernetzende Arbeiten in Projekten und Praktika. Exkursionen ermöglichen den Kontakt zu wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen und Unternehmen. Dieses Angebot findet in der Kursstufe durch die **Schüleringenieursakademie (SIA)** seine Fortsetzung.

Parallel dazu werden in den Klassen 8-10 und in der Kursstufe die naturwissenschaftlichen Fächer Biologie, Chemie und Physik unterrichtet. Sie ermöglichen den Erwerb von vertieften naturwissenschaftlichen Wissen, Kompetenzen und Werten und somit das bessere Verstehen von komplexen Abläufen und Strukturen in der natürlichen und technischen Lebenswelt.

Arbeits- gemeinschaften

Schwerpunkte unserer Arbeitsgemeinschaften sind die künstlerischen Bereiche Theater, Musik und Video. Wir haben regelmäßig zwei deutsche Theater-AGs und eine englische Theater-AG, mehrere Musik-AGs für die Unter- und Mittelstufe (Chor, Bigband) und eine Video-AG, die sowohl eigene Projekte verwirklicht als auch Schulveranstaltungen dokumentiert. Je nach Verfügbarkeit an Deputatsstunden wird dieses Kernangebot ergänzt durch weitere AGs.

Theater am Kepler: Don't dream it! Be it!

Wir bewegen uns und die Welt um uns bewegt sich mit, wir spielen, lachen, tanzen und singen. Wir sind mit vollem Herzen dabei, fantasievoll und emotional. Wir lernen die Welt im Spiel kennen und die Bühne wird zu unserer Welt. Von der ersten Probe bis zum Applaus im Finale.

„All the world's a stage!“ sagte Shakespeare und wir nehmen diesen Satz am Kepler sehr ernst. Also spielen wir am Kepler-Gymnasium im Unterricht und in Projekten, in Literatur-und-Theater-Kursen und in drei Arbeitsgemeinschaften - Kepler's English Drama Group, das Junge Theater am Kepler und das Theater am Kepler - Theater. Schüler aller Altersgruppen sind bei uns willkommen und dürfen sich auf unterschiedlichste Art und Weise in die spannende Bühnenarbeit einbringen: sei es als Schauspieler, Tontechniker, Videokünstler, Musiker oder bei der Bühnengestaltung. Ob Weltliteratur oder Selbstgeschriebenes – hier wird Texten von allen Beteiligten Leben eingehaucht.

Was im Theater passiert, ist nicht nur für die Bühne wichtig, sondern vor allem auch für das Leben außerhalb des Theaters und der Schule: wir entwickeln Selbstbewusstsein, Präsenz, Kreativität und Sozialkompetenz, wichtige Fähigkeiten, die die Bühnenwelt ganz spielerisch aus uns hervorbringt.

Willkommen im Theater am Kepler!



Rhythmisierung des Schultags

Wir haben das Doppelstundenkonzept verwirklicht. Die Doppelstunden werden durch jeweils eine 20-minütige Pause rhythmisiert. Der Unterrichtsvormittag dauert von 7h50 bis 13h00 und enthält drei Doppelstunden. Der Nachmittagsunterricht beginnt um 14h00 und umfasst i.d.R. eine Doppelstunde. Nach 15h30 finden die Arbeitsgemeinschaften und Unterricht der höheren Klassen statt.

Beratung

Der Schulsozialarbeiter

- leistet Einzelfallhilfe und Beratung von Schülerinnen und Schülern, Sorgeberechtigten und Lehrkräften.
- bietet themenorientierte Projekte in Form von sozialer Gruppenarbeit und Präventionsarbeit an.
- wird in Fragen der Erziehung, Unterstützung der Mitwirkung mit Blick auf die Schulentwicklung sowie Vermittlung an weitergehende Hilfs- und Unterstützungsangebote im Rahmen der Elternarbeit beratend tätig. sozialarbeit@kepler-freiburg.de

Der Beratungslehrer

- bietet Beratung und Testung bei Leistungs- und Arbeitsstörungen und bei Fragen zur Schullaufbahn.
- bietet Beratung bei individuellen Schwierigkeiten wie Schul- und Prüfungsängsten und psychosomatischen Beschwerden.
- bietet Beratung bei psychosozialen Problemen wie fremd- und selbstschädigendes Verhalten im schulischen Kontext.

Schullandheim „Luginland“

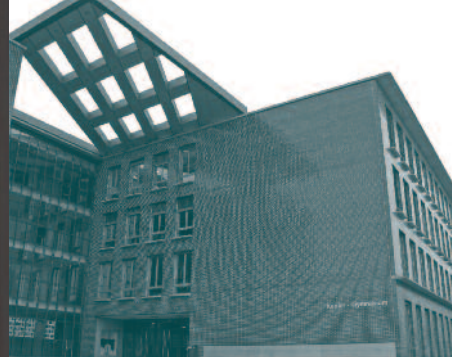
Als eine der ganz wenigen Schulen im Land besitzt das Kepler-Gymnasium seit 1925 ein eigenes, vom Landheimverein Luginland e.V. bewirtschaftetes Schullandheim, das von allen Klassen 5, 6, 7 und 9 für eine Woche im Schuljahr genutzt wird. Momentan befinden wir uns auf der Zielgeraden einer umfassenden Sanierung und Renovierung unseres Schullandheims.

Das Landheim Luginland ist eine feste Größe in unserem Schulleben, bietet viele verschiedene Möglichkeiten für Unterricht in anderer Form und ein fröhliches, soziales Miteinander.



Ausstattung der Schulgebäude

Das Kepler-Gymnasium besteht aus insgesamt drei Gebäuden: Im Hauptgebäude befinden sich die Klassenräume für die Klassen 7 bis 10 und die Oberstufenräume. Hier gibt es auch die gut ausgestatteten Fachräume für Musik, Bildende Kunst, EDV, Biologie, Physik, Chemie und Naturwissenschaft und Technik (NWT).



Im roten Erweiterungsbau befinden sich die Klassenräume der Klassenstufen 5 und 6, der Spielraum für den Ganztagsbetrieb, das Büro für den Ganztagsbetrieb, sowie in der obersten Etage das Lernetelier und der Raum der Beratungslehrerin.

In der dreigeteilten Sporthalle findet der gesamte Sportunterricht der Schule statt. Der Schwimmunterricht in den Klassen 5 und 6 wird im Haslacher Bad durchgeführt. Die Mensa befindet sich im Foyer der Sporthalle.



Lage und Erreichbarkeit des Kepler-Gymnasiums

Das Kepler-Gymnasium befindet sich im Stadtteil Rieselfeld im Westen der Stadt. Es ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus allen Richtungen einfach zu erreichen:

Die Stadtbahnlinie 5 verbindet das Rieselfeld mit der Stadtmitte. Die Buslinien 24 (Verbindung zur Breisgau-S-Bahn und zur Paduaallee), 32, 33, 35 (Verbindungen zum Tuniberg) sowie spezielle Schulbusse ergänzen das auf den Schulbetrieb abgestimmte ÖPNV-Konzept. In 150 m Entfernung befindet sich die VAG-Haltestelle „Maria-von-Rudloff-Platz“.

Sowohl vom Tuniberg als auch von den Innenstadtbereichen aus ist das Kepler-Gymnasium gut und sicher über Radwege zu erreichen.



Schülerzahlen

Das Kepler-Gymnasium ist baulich für vier Parallelklassen pro Jahrgang ausgelegt. Deshalb nehmen wir in jedem Jahr vier, in manchen Jahren auch fünf 5. Klassen auf, darunter eine bilinguale Klasse. Die Klassenstärke liegt durchschnittlich bei 27 Schülerinnen und Schülern. Derzeit hat die Schule 906 Schülerinnen und Schüler in 29 Klassen und 13 Tutorengruppen. An unserer Schule unterrichten 97 Lehrkräfte.



Anmeldung

Sie können Ihr Kind gerne mit dem [Anmeldeformular](#) auf der Homepage elektronisch vorab anmelden, müssen dann aber auf dem Postweg oder per Einwurf unbedingt die Anmeldeunterlagen der Grundschule abgeben (Kopie Geburtsurkunde, Bildungsempfehlung der Grundschule, Blatt 3 und 4 der Grundschulempfehlung, für den bilingualen Zug zusätzlich das Zeugnis der Klasse 3 und die Halbjahresinformation der Klasse 4).

Für den bilingualen Zug Englisch sind die Anmeldetermine mit Aufnahmegespräch am **Montag, 19. Februar und Dienstag, 20. Februar 2024 von 14h00 – 16h00**. Um telefonische Voranmeldung bis zum **Donnerstag, 08. Februar 2024** wird gebeten.

Für den regulären Zug sind die Anmeldungen am **Dienstag, 05. März und Mittwoch, 06. März 2024 von 14h00 – 16h00**.

Tag der offenen Tür

Am **Donnerstag, 25. Januar 2024**, heißen wir Sie und Ihr Kind zum allgemeinen Nachmittag der offenen Tür von **15h00 – 18h00** willkommen. Bitte seien Sie um 15h00 da, damit Sie unser Programm ganz erleben können.

Gerne stöbern Sie auch in unseren FAQs auf unserer Homepage.

Aufnahmeverfahren

Für die Anmeldung erforderliche Unterlagen:

- Kopie der Geburtsurkunde
- Bildungsempfehlung der Grundschule
- Blatt 3 und 4 der Grundschulempfehlung (rotes Blatt)

Für die bilinguale Anmeldung zusätzlich:

- Zeugnis der Klasse 3
- Halbjahresinformation der Klasse 4

Aufnahmeentscheidung bilingualer Zug:

- innerhalb 3 Werktagen durch das Kepler-Gymnasium
- Nachmeldung regulärer Zug möglich

Aufnahmeentscheidung regulärer Zug:

- durch das Regierungspräsidium Freiburg



gymnasium freiburg

Johanna-Kohlund-Str. 5 · 79111 Freiburg · T: 0761.201-7676

sekretariat.kgvn@freiburger-schulen.bwl.de

www.kepler-freiburg.de · Schulträger: Stadt Freiburg im Breisgau

Schulleiterin: OstD' Insa Wodtke